

Eva Prischl: Neue Hoffnung für Niederösterreichs Gesundheitswesen!

Eva Prischl wird als Nachfolgerin von Ulrike Königsberger-Ludwig zur Landesrätin nominiert. Der SPÖ-Parteivorstand berät über die Nachfolge.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Ein Wechsel an der Spitze der niederösterreichischen Landesregierung steht bevor: Ulrike Königsberger-Ludwig wird als Staatssekretärin in die Bundesregierung wechseln, und die Dritte Landtagspräsidentin Eva Prischl gilt als klare Favoritin für ihre Nachfolge. Der Landesparteivorstand der SPÖ in Niederösterreich wird sich heute Abend in St. Pölten mit dieser Nachfolge befassen. Dies melden mehrere Medien, wie **die Presse**.

Die Nominierung von Prischl als Nachfolgerin wird optimistisch gesehen. Matthias Zauner, der Landesgeschäftsführer der VPNÖ, äußerte sich zuversichtlich über die künftige Arbeit von Prischl: „Sie hat in ihrer bisherigen Funktion das Verbindende über das Trennende gestellt. Wir sind daher zuversichtlich, dass sie ihre konstruktive Arbeitsweise auch als Mitglied der niederösterreichischen Landesregierung fortführt,“ so Zauner weiter. Diese Entwicklungen sind besonders wichtig in Hinblick auf den Gesundheitspakt, da Prischl aktiv mitarbeiten und sich inhaltlich einbringen soll, wie es Königsberger-Ludwig zuvor gemacht hat, so **OTS**.

Die bevorstehende Rochade wird auch eine Änderung im Präsidium des Landtages zur Folge haben, da sich auch ein Landtagsmandat durch den Wechsel von Königsberger-Ludwig

öffnet. Die offizielle Angelobung von Prischl zur neuen Landesrätin ist für die Sitzung des Landtags am 27. März geplant, und es wird erwartet, dass sie dort vor den Abgeordneten in ihr neues Amt eingeführt wird. Zudem wird eine weitere Frau für die Nachfolge im Präsidium des Landtages gesucht, um die angestrebte Parität zu sichern.

Details	
Vorfall	Regionales
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • www.diepresse.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at